

Vera 8 - Was bringt es uns - und den Schülern?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 22. Juni 2017 21:16

Heute war ich auf einer Veranstaltung, auf der [Vera](#) 8 sehr kontrovers diskutiert wurde. Wie sind eure Erfahrungen?

Wie geht ihr mit den Ergebnissen um? Sind diese überhaupt aussagekräftig? Wie gehen eure Schüler an diese Tests heran - wenn sie nicht bewertet werden?

Gibt es "Schuldzuweisungen", wenn die Tests unterdurchschnittlich ausfallen?

PS1: Vielleicht liest ja jemand von "oben" mit - und man kann auf diese Weise Erfahrungen rückmelden.

PS2: Weil die einzelnen Fachschaften unterschiedlicher Meinung waren, erstelle ich zu Deutsch, Mathe und Englisch jeweils einen separaten Thread.

edit: Ich fände es zwar besser, wenn man fachspezifisch über [Vera](#) diskutiert - nachdem die Threads zu Englisch und Deutsch als "Doppelpostings" jedoch entfernt wurden, habe ich den Thread umbenannt.

Bitte gebt daher an, zu welchem Bereich von [Vera](#) ihr euch äußert.

Beitrag von „Moebius“ vom 22. Juni 2017 21:23

Nix.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 23. Juni 2017 07:07

Morgen!

Deutsch:

Wir haben die Ergebnisse für den Schülersprechtag und den Elternsprechtag genutzt. Da es ein vorgeschriebenes Testverfahren ist, haben wir parallel zu der Abschlussprüfung gezogen. Viele Kids, die bei uns ganz gut stehen, sind dort völlig untergegangen und haben überall nur die niedrigste Kompetenzstufe erreicht. Da wir aktuell die E- und G-Kurse zuweisen, waren die Ergebnisse eine ganz nette Tendenz. In der Fachkonferenz wurden wir darauf hingewiesen, dass wir häufiger Kompetenzniveau 4 anstreben sollten und das Hörverstehen schulen müssten.

Außerdem mussten wir die Ergebnisse auf der Elternpflegschaft vorstellen.

LG